

Holiday Fate

Von Lance

Epilog: Over the World

Epilog – Over the World

Nachdem Jared aus dem Krankenhaus entlassen wurde hatten die beiden sich sofort auf die Suche nach ihrem Traumhäuschen gemacht und es schnell gefunden, es war ein 2 Stöckiges Haus, mit einem großen Garten und einem Teich, welchen Jared und Jensen wohl selbst angelegt hatten, so sah er jedenfalls aus.

Die Zimmer hatten sie jedes in einer anderen Farbe streichen lassen, aber auf eines hatte Jared bestanden, das eine ihrer Schlafzimmerwände aus einer Mischung Blaugrün und Kupfergrün gestrichen wurde, es waren Farben, die ihn an Jensen's Augen erinnerte, auch wenn es keine Farbe gab die diese für ihn beschrieb. Doch ein Zimmer im Haus blieb übrig, welches als Abstellraum für alles mögliche genommen wurde.

So blieb es auch noch einige Zeit.

Ihre Serie hatte ihre Höhen und Tiefen nach diesem kleinen Skandal wie sie es nun nannten, jedoch ließen sie es sich nicht nehmen ihre Charaktere so zu spielen wie immer, wenn nicht gar noch besser als zu vor. Dennoch endete die Serie nach der 5. Staffel, jedoch ihre Beziehung nicht. Die beiden Heirateten in Canada, wieder ein kleiner Skandal, der solch einen Medienrummel auslöste und eine Fanhysterie wie man es gar nicht zu glauben vermochte.

Doch da war noch immer dieses leere Zimmer, welches Jensen seit Wochen jeden Tag anstarrte, man sah ihm die Jahre an, die kleinen Fältchen die sich bildeten wenn er lachte, jedoch verrieten ihn seine Augen, die Jared noch immer voller Liebe anstrahlten, jedoch fehlte ihm etwas, etwas was man ihm so nicht einfach geben konnte.

Sie hatten beschlossen ein Kind zu adoptieren, sie wollten keine Leihmutter, denn dann wäre dieses Kind nicht von beiden Teilen von ihnen. Sie wollten einem Kind die Chance geben nicht in einem Kinderheim groß zu werden. So wurde aus diesem Leeren Zimmer, ein Kinderzimmer. Es war liebevoll eingerichtet worden, Jensen hatte schon immer etwas für Kinder übrig gehabt, seine Neffen und Nichten liebten ihn einfach und Jared war sicher das ihn ihr Kind genau so lieben würde.

Matthew war ein kleiner Sonnenschein, etwas was wohl perfekt in diese kleine Familie passte, jedoch war dieser Frechdachs nicht perfekt, mitten in der Nacht fing er an zu schreien, er hatte Koliken, Volle Windeln und Hunger, das hieß für Jared und Jensen auf jedenfall sehr lange Nächte. Doch jedesmal wenn Matthew sie mit einem Strahlenden Lächeln und seinen Blauen Augen beglückte war es all diese Mühe wert

gewesen. Man könnte wirklich meinen sie hätten Glück, das sie ein Leben wie im Bilderbuch führen, jedoch hatten auch sie ihre Streitigkeiten, es machte dem Rosenkrieg so ziemliche Konkurrenz.

Doch um sie jemals wieder aus einander zu bringen, bedarf es mehr als einer Brechstange, dafür hatte Jason gesorgt.

„Jared hast du Matt's Flasche irgendwo gesehen?“ Das Geweine des kleinen war wirklich nicht auszuhalten, es konnte nur der Hunger sein der sie um 3 Uhr in der Früh aus dem Bett war und sie nicht schlafen lies. Seine Windeln waren trocken und das hieß um die Uhrzeit doch nur eins das er Hunger hatte. Harley und Sadie liefen unruhig umher, ab und zu stolperten sie über ihre eigenen Pfoten da sie seit dem Matthew hier war weniger Schlaf bekamen als sonst. Aber nicht nur die Hunde hatten wenig Schlaf abbekommen, jedoch damit hatten sich die beiden Schauspieler abgefunden. „Ich hatte sie vorhin in seinem Zimmer, er hatte vor 3 Stunden schon Hunger.“, rief ihm Jared's Stimme aus der Küche zu der dabei war die Milch warm zu machen. Jensen ging zurück in Matt's Zimmer, das weinende Baby auf dem Arm mit sanften Bewegungen zu beruhigen, er schaltete das Licht ein, „Hier ist sie nicht.“ Seufzend setzte er sich in den Schaukelstuhl welchen sie sich extra hier rein gestellt hatten. Matthew' Kopf schmiegte sich an Jensen's Halsansatz und dennoch hörte er einfach nicht auf zu weinen, sein Vater hatte so ziemliche Probleme damit ihn zu beruhigen, er strich ihm über den Rücken, spürte wie heiße nasse Tränen seine Brust hinabrannen unter sein Shirt, warum hatte er es eigentlich an wenn Matt es ihm eh voll heulte?

„Komm schon Matti, dein Essen ist sicher gleich fertig, Papa Jay ist doch schon dabei.“ Die kleinen Fingerchen gruben sich in den Stoff und durchnässten auch noch diesen Teil von Jensen ehe er Schritte hörte, erst tapsige und deutlich mehr als zwei Füße als er auch schon Harley zu seinen Füßen sitzen hatte und die Großen Hunde Augen flehentlich drein blickten als würde er danach betteln das man dieses Baby ausschalten konnte. Jensen strich dem Hund über den Kopf, „Er hört gleich auf, keine Sorge.“ Er bewegte den Schaukelstuhl und wippte sachte mit diesem vor und zurück. Die erstickten Hicksen und das Schluchzen wurde weniger, als Jared mit einem Handtuch und der gerade noch erwarteten Flasche ankam, „Ich hab sie...“, „Psst, er schläft gerade wieder ein.“ Ein geschafftes Seufzten entwich dem größeren, „Ich glaube nicht das ich solche Problem gemacht habe, da kann Mom mir noch so viel erzählen.“, sprach der Riese weiter und ging langsam zum Schaukelstuhl um sich neben den Hund zu hocken und seinen beiden liebsten zuzusehen. „Ich glaube du warst schlimmer.“

Man konnte nur zu deutlich sehen wie sich Jared's Gesicht zu einem liebevollen Schmollen verzog ehe er aufgähnte. Sein Körper verlange nach diesem Kostbaren gut, Schlafen, früher war es der Kaffee gewesen, jedoch bestand sein Blutkreislauf nun wohl zur Hälfte aus Koffein. „Wir schaffen das schon, gemeinsam unseren kleinen zum schlafen zu bringen, aber wehe du fängst an zu singen.“ Das fiepen von Harley unterstütze Jensen's Befehl nur noch deutlicher, „Ihr habt euch alle gegen mich verschworen.“

Sanft lächelte Jensen, „Nimm es uns nicht übel, aber ich glaube du möchtest auch mal wieder ein paar Nächte durch schlafen, aber so bestimmt nicht.“

Nun endlich spürte er wie Matthew endlich wieder eingeschlafen war, er nickte seinem Ehemann zu, dieser stand langsam auf und nahm ihm das schlafende Bündel aus den Armen, was sich nicht so leicht erwies, als sie merkten das er noch immer

seine Finger in sein nasses Oberteil gekrallt hatte. Als sich jedoch Jensen' Finger darum bemühten das er ihn los lies gab es ein kurzes quengeln Laut von sich, ein Schmatzen und seine Finger lösten sich aus dem Stoff.

Beiden Elternteilen entwich ein erleichtertes Seufzten als Jared ihren Jungen zurück ins Bett legen wollte und Jensen die Flasche und das Handtuch welches dafür auf den Boden gelegt wurden nach unten in die Küche brachte.

„Erinnere mich bitte an eines, ja Jen?“, die beiden lagen nun endlich wieder in ihrem Bett, aneinander gekuschelt und sie wussten das sie der Schlaf gleich übermannen würde, sobald sie die Augen länger als nötig schließen würden, „Hm?“ Der ältere schmiegte seinen Kopf in Jared' Halsbeuge und zog den Duft ein welches ihm in die Nase stieg. „Erinnere mich daran das wir unseren Müttern dafür danken das sie uns bis hierhin gebracht haben..“

Es herrschte eine stille in der man nur noch das Atmen der beiden hörte, ehe ein leises brummen Jensen' Kehle verlies, ehe er eingeschlafen war. Jared lächelte, seine Hand strich über seinen Rücken bis sie schließlich in seinem Nacken zu stehen kam und seine Finger sanft durch seine Nackenhärchen zu streichen. Da war wieder dies Schnurren welches er so sehr liebte.

„Aber ein Urlaub wäre auch nicht wirklich schlecht.“, murmelte er zu sich selbst ehe er gähnte und einem Geliebten ins Traumland folgte, so lange bis Matthew sie wieder wecken würde.

Urlaub würden sie jedoch nur in ihrer Skihütte machen.